

2392

## Interpellation

### Umbau Bahnhof Pratteln

Langsam ist der Umbau des Bahnhofs Pratteln fertig und es zeigen sich Unzulänglichkeiten. Es stellt sich nun die Frage, ob die SBB als Bauherrin bereit ist, noch entsprechende Änderungen im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden vorzunehmen. Ich bitte deshalb den GR um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Bahnhof Pratteln ist nicht sehbindertenfreundlich. Insbesondere fehlt es an Markierungen für Blinde, welche einen Blindenstock verwenden. Besonders problematisch ist die Tatsache, dass der weisse Strich auf dem Perron nicht mit einem Stock ertastet werden kann. Ist die SBB bereit, entsprechende Markierungen anzubringen, zumal das Perron 1 ohnehin wegen den "falschen" Steinen (hellgrau anstelle von dunkelgrau am Perronrand) neu gepflastert werden muss?
2. Neben den Veloboxen stehen 2 Reklametafeln, welche den Weg zum Zebrastreifen versperren (mit Koffern oder einem Kinderwagen fast verunmöglichen) und es den Mietern der hinteren Reihe der Boxen (Tür Richtung Lärmschutzwand) erschweren, das Fahrrad auf den Strasse zu schieben. Bleiben die Werbetafeln dort? Wie will die SBB den Zugang zum Zebrastreifen und der Busstation verbessern?
3. Nach der Rückversetzung der Veloboxen an ihren ursprünglichen Standort (näher bei der Lärmschutzwand), ist die hintere Reihe nur noch ershwert zugänglich, da dort immer Velos wild abgestellt werden. Wie will die Gemeinde bzw. die SBB diesen Zustand verbessern? Was wird gegen das wilde Fahrradabstellen unternommen?
4. Scheinbar ist der Bereich zwischen den Veloboxen und der neuen Lärmschutzwand auch als Toilette benutzt worden. Nachdem die Boxen wieder zurückverschoben worden sind, befindet sich der Bereich, an welchem sich die Männer erleichtert haben (Tür der Veloboxen), in den Boxen, wo es nun erheblich nach Urin stinkt. Was wird gegen diese Geruchsbelästigung der Mieter der Boxen unternommen?

Christine von Arx